

+++Pressemeldung+++

„500 Jahre Grünwalder Konferenz“ - Ausstellung und Vortragsreihe auf Burg Grünwald ab dem 10. Februar 2022

// Pressekonferenz 10. Februar 2022, 11 Uhr

München/Grünwald, Januar 2022 +++ Anlässlich des 500. Jahrestages der Grünwalder Konferenz (1522) haben sich die Archäologische Staatssammlung, die Gemeinde Grünwald und die Kirche St. Peter und Paul zusammengeschlossen, um das geschichtsträchtige Ereignis mit Auswirkung auf die Religionspolitik Bayerns in einer Ausstellung mit Rahmenprogramm in Erinnerung zu rufen.

Der Hintergrund:

Nachdem Martin Luther im Januar 1521 im Zuge seiner Reformationspläne von Papst Leo X. als Häretiker verbannt worden war, kam es auch im Pest umtobten Bayern zu konfessionellen Unruhen. Aus Sorge um die Einheit der Kirche luden die beiden regierenden Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. **um den 10. Februar 1522 zu einem Treffen auf Burg Grünwald** - dem heutigen Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung. Als „Grünwalder Konferenz“ ging es in die Geschichte ein und stellte **Weichen für die weitere Religionspolitik Bayerns**. Gefordert wurde im ersten bayerischen Religionsmandat ein Festhalten am „wahren Glauben“ und die Abwehr lutherischer Einflüsse. **In der Folge wurde Bayern zum ersten Schauplatz der Gegenreformation** und neben Spanien und Österreich zum **Zentrum der katholischen Welt**.

Zur Ausstellung:

Die federführenden Köpfe des kirchenpolitischen Programmes waren Hofrat Leonhard von Eck, der Berater Herzog Wilhelms, sowie Doktor Johannes Eck, Theologieprofessor an der Universität Ingolstadt und erbitterter Gegner Luthers. In der **ganzjährigen Ausstellung im Innenhof der Burg Grünwald** und auf dem **benachbarten Kirchenvorplatz** erwachen sie und die restlichen Protagonisten der Konferenz gleichsam zum Leben: **Zehn lebensgroße Figuren „erklären“ den Besuchern das historische Ereignis** und dessen weitreichenden Folgen für ganz Bayern. Warum ausgerechnet die Burg Grünwald als Schauplatz fungierte, und wie der Ort zur damaligen Zeit aussah, wird auf den Tafeln ebenfalls deutlich. In einer kurzen Filmsequenz stellen **Schüler des Gymnasiums Grünwald** darüber hinaus den möglichen Ablauf der Konferenz nach, über die nur wenig überliefert ist. Die **Gemeinde Grünwald erinnert in drei Vortragsveranstaltungen an das historische Ereignis**. Neben der eigentlichen Konferenz werden auch die Folgen für die religiöse Entwicklung in Bayern bis zur Gegenwart beleuchtet.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Archäologischen Staatssammlung mit der Gemeinde Grünwald.

Ausstellung:

Ab 10. Februar 2022

Im Innenhof der Burg Grünwald und auf dem Vorplatz der Kirche St. Peter und Paul

Öffnungszeiten Burg: Mi-So, 10-17 Uhr

Eintritt frei, es gelten die aktuellen Corona-Auflagen

Vorträge:

12. Mai 2022, 19 Uhr: Grünwald 1522: Schicksalsstunde für die religiöse Entwicklung im deutschsprachigen Raum (Prof. Dr. Klaus Unterburger, Universität Regensburg), Bürgerhaus Römerschanz, Hubertus-Lindner-Saal, Dr.-Max-Straße 1-3, 82031 Grünwald

2. Juni 2022, 19 Uhr: Verflucht, verfehmt, verfolgt. Bayerns evangelische Christen zwischen Grünwald 1522 und Nymphenburg 1799 (Prof. Dr. Dr. Andreas Gößner, Universität Göttingen), Evangelisches Gemeindezentrum, Wörnbrunner Straße 1, 82031 Grünwald

23. Juni 2022, 19 Uhr: Die konfessionelle Lage in Bayern 1800-1965 – auf dem Weg zum ökumenischen Miteinander (Dr. Stephan Mokry, Domberg Akademie, Freising), Pfarrsaal St. Peter und Paul, Schloßstraße 2, 82031 Grünwald

Aktuelle Informationen unter: www.gemeinde-gruenwald.de/kultur/gruenwalder-konferenz

Pressekonferenz mit Rundgang am Do., 10. Februar, 11 Uhr

11 Uhr Begrüßung

Jan Neusiedl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Grünwald

Prof. Dr. Rupert Gebhard, Leitender Direktor der Archäologischen Staatssammlung

Ort: Bürgerhaus Römerschanz, Hubertus-Lindner-Saal (UG), Dr.-Max-Str. 1-3, 82031 Grünwald

Im Anschluss gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung mit Dr. Roland Götz, stellv. Direktor des Archivs und der Bibliothek des Erzbistums München und Freising, und Dr. Mathias Will, Archäologische Staatssammlung

Aktuell gilt die 2G+-Regelung.

Akkreditierungen bitte bis 8. Februar an: julia.landgrebe@extern.lrz-muenchen.de

3.522 Zeichen inkl. Leerzeichen

Pressekontakt:

Archäologische Staatssammlung

Julia Landgrebe

T: 089 12 59 96 91-43

E: julia.landgrebe@extern.lrz-muenchen.de

Gemeinde Grünwald

Tobias Dietz

T: 089 6 41 62-151

E: tobias.dietz@gemeinde-gruenwald.de